

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1925

62 (23.5.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-880011](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-880011)

Hus Nah und fern.

Mitteilungen und Berichte über örtliche Vorkommnisse sind der **Schleifung** freizustellen.

Elsteth, den 23. Mai.

* An der Seefahrtsschule in Elsteth bestanden die folgenden Seeleute die Prüfung zum Schiffer auf kleiner Fahrt: **Wuttelmann**, **Rimme** und **Röhlken** aus Hammelwarden, **Jacobs** aus Käteburg, **W. Penning** und **Störmer** aus Brate und **W. Penning** aus Jafehn.

* Auf dem Verbandsportfest des Stadtländer Turnverbandes in Rodenkirchen am 21. d. M. konnte der Elstether Turnbund folgende Siege heimbringen:

1. Mädchen (Dreitampf) Jahrgang 1911/12: Gerda Battermann 7. Preis, Hela Burmeister 8. Preis, Gertrude Sagfob 12. Preis.
2. Mädchen (Dreitampf) Jahrgang 1913 und jünger: Gerda Schröder 2. Preis, Marielien Korzin 5. Preis, Wilma Sagfob 9. Preis.
3. Knaben (Dreitampf) Jahrgang 1911/12: Richard Ahlers 10. Preis, Karl Mörhing 11. Preis, Fritz Haherlamp 11. Preis, Friedrich Wiegmann 13. Preis, Karl Rehböck 14. Preis, Herbert Gebken 14. Preis, Heinrich Wintelmann 17. Preis, Fritz Nordenholt 18. Preis.
4. Knaben (Dreitampf) Jahrgang 1913 und jünger: Hans Kronader 13. Preis, Heinrich Tirre 14. Preis, Heinz von Kampen 14. Preis.
5. Frauen (Dreitampf) B-Klasse: Frieda Schröder 1. Preis.
6. Frauen (Dreitampf) Jugend: Lolo Schumacher 16. Preis.
7. Männer (Dreitampf) Jugend: Wilhelm Vohmeier 7. Preis.
8. Einzelfämpfe:

- a) Frauen: Hochsprung: Petronella den Dulk 2. Preis. Schlagballweitwurf: Frieda Schröder 3. Preis.
- b) Männer: 100 m-Lauf: Alex Hansen 1. Preis. Ringelstoßen: Alex Hansen 1. Preis. Weitwurf: Alex Hansen 2. Preis. Hochsprung: Alex Hansen 3. Preis. Speerwurf: Alex Hansen 1. Preis.

* Am Sonntag wird in den „**Tivoli-Lichtspielen**“ wieder ein hochinteressantes Programm gezeigt. Titel wie „**Alexandra**“, ein Filmdrama in einem Vorpiel und fünf Akten, und „**Das Herrenrecht**“ (jus primae noctis) nach Fritz Reuters Dichtung „**Kein Stilling**“ sprechen für sich. Außerdem kommt das satirische Sess-Lustspiel „**Die Wasserheilanstalt**“ zur Vorführung.

* Noch gerade rechtzeitig zur Saison bringt die Firma **H. W. Argmann**, Buchhandlung, Peterstraße, wieder eine Neuheit heraus, und zwar in Form eines hübschen Miniatur-Albums mit 12 schönen Stadt- und Strandanichten von Elsteth. Das Album, welches in

feinstem Kupferhelius-Künstler-Druck ausgeführt, macht einen vornehmen Eindruck und wird wegen seinem praktischen Format und geschmackvollen Ausführung viele Abnehmer finden, zumal das Album nur 50 H kostet und nach dem In- und Ausland als Druckgabe versandt werden kann. Wer Freunde im In- und Auslande hat, wird gerne dieses Ansichtsalbum als Gruß vom Weserstrand nach dort senden.

Eingefandt.

(Für die hierunter veröffentlichten Einfindungen übernimmt die **Schleifung** keine Verantwortung.)

Wer ist der Landesblock?

Der Landesblock stellt ein Bündnis dar zwischen Landbund, Deutschnationalen und Deutscher Volkspartei, ist also jedenfalls kein unparteiliches Gebilde, wie er aller Welt weis machen möchte. Daß diese Rechtsparteien ohne Rücksicht auf das Volkswohl die aller schlimmste Parteiwirtschaft betreiben, zeigt ihr Verhalten in Preußen, wo sie im Bunde mit den Kommunisten monatelang die ganze Staatsverwaltung lahmlegten. Aber ihr Mund fließt dauernd über von Worten wie „national“ und „vaterländisch“. Oldenburger, werlet die Parteien nach ihren Taten und nicht nach ihren Worten. Der Landbund ist der eigentliche Führer im Landesblock, und im Landbund führen wieder die ostelbischen Junker. Dort wiffen die Handwerker und Kaufleute Bescheid über die „Mittelstands-freundlichkeit“ des Landbundes. Wir danken!

Oldenburger Kleinbauer, Du hast also zu wählen, ob Du mit der gesamten übrigen deutschen Landwirtschaf Schutzoll für Deine Erzeugnisse, insbesondere Weizen, Milch und auch Getreide, durchsetzen willst, oder ob Du Dich erdrücken lassen willst von der ausländischen Einfuhr. Du weißt also, was von den demokratischen zu halten ist. Was Du am 24. Mai zu wählen hast, kann Dir daher kein Zweifel mehr sein.

Landbund Oldenburg-Bremen. Dr. Müller.

Lückenloser Zolltarif?

Der Landbund verlangt einen lückenlosen Zolltarif. Bekanntlich müssen wir viel Futtermittel für die Viehzucht einführen; also sollen diese Futtermittel verteuert werden. Das trifft in erster Linie alle diejenigen, die sich selbst keine Futtermittel anbauen können, also die kleineren Landwirte, aber auch viele in der Stadt, die sich so alle Jahre 1 oder 2 Schweine fett machen. Will man diesen Leuten denn das Leben noch schwerer machen? Wie kann da nur ein halbwegs Vernünftiger den Landesblock wählen.

Landbund und Handwerk.

In der Nordwest- und mitteldeutschen Reichstagsung Nr. 8 schreibt der Landesverband des schlesischen Handwerks u. a.:

Nach dem Bericht der schlesischen Zeitung über die 6. Landbundtagung des schlesischen Landbundes nahm an dieser Tagung auch der Kronprinz teil, um als schlesischer Landwirt und Mitglied des Landbundes die Vorträge mit anzuhören. Bei dieser Gelegenheit wird er alle schlesischen Handwerker interessieren, zu erfahren, daß der Kronprinz nicht nur Landwirt und eifriges Mitglied des Landbundes ist, sondern auch eine eigene Mühle und Bäckerei errichtet hat. Die kronprinzliche Bäckerei unterhält eine eigene öffentliche Verkaufsstelle und beliefert außerdem die Filialen des sozialdemokratischen Konsumvereins „**Vorwärts**“. Gegen seine Heranziehung zum Mitgliedschaft bei der Müller-Zwangsgewinnung hat der Kronprinz den Beschwerdeweg beschritten. Die Redner des Landbundes waren: Freiherr von Richthofen (Boguslawitz), Rittergutsbesitzer von Schweinitz (Wischwitz) ein bekannter Vorkämpfer für landwirtschaftliche Großbäckereien und Mühlen, Graf von Raddeuth, Hauptmann a. D., Freiherr von Wehden. Aus dem Referat des Freiherrn von Richthofen, Reichstagsabgeordneter der Deutschnationalen Volkspartei, ist für die Handwerker besonders wichtig und überraschend die Feststellung, daß die Landwirtschaft das „**nationale**“ Gewerbe ist. Ferner wird in einer Entschlußfassung programmatisch zum Ausdruck gebracht, daß die Landwirtschaft überpaute Kartell- und Zünftbestrebungen bekämpfen“ wird. Kartelle und Zünfte in einem Atemzuge zu nennen, ist eine bewußte Ironie der Öffentlichkeit, die die Mittelstands-freundlichkeit des Landbundes wieder ins rechte Licht rückt. Handwerksmeister, hütet euch vor solchen Freunden!

Die Oldenburger Demokraten auf dem Bauernfang!

In dem Wahlkampf behauptet die Demokratische Partei in allen Wahlversammlungen und auch in ihren Flugblättern und Schriften, daß sie für den landwirtschaftlichen Schutzoll auf Getreide, Fleisch, Milch, Butter usw. eintrete. Sie ist sich dabei bewußt, daß sie diesen Schutzoll gegen die übrige ackerbaureisende Landwirtschaft und gegen die Industrie nicht durchsetzen kann. Sie will es auch garnicht, ihr liegt viel mehr daran, das internationale Kapital zu stürzen, was schon die Aufstellung von 2 Wanddirektoren auf ihrer Liste beweist. Man will nur die Kleinbauern einfangen und verspricht daher vor den Wahlen das Eintreten für den Schutzoll. Was dies zu bedeuten hat, geht einmal daraus hervor, daß die Demokraten eingetretten sind für die Preisgebung der Deutschen Weinbauern — 325 000 Kleinbauern — bei dem spanischen Handelsvertrag. Ferner wird aus dem Reichstag berichtet, daß die Schutzollvorlage der Reichsregierung, die auch den landwirtschaftlichen Schutzoll vorzieht, mit einer geringen Mehrheit angenommen werden wird und zwar treten für die Zollvorlage ein die Deutschnationale, die Deutsche Volkspartei, die Bayerische Volkspartei, Deutsch-Völkische-Freiheitspartei, Wirtschaftspartei und der größte Teil des Zentrums. Dagegen werden nur die Demokraten, Sozialdemokraten, Kommunisten und das linke Zentrum stimmen. So sieht also Theorie und Praxis aus.

Gelegenheitskauf.

Posten

Jumper und Hemdblusen
für die Hälfte des bisherigen Preises.

Beachten Sie meine
Schaufenster.

H. G. Lange.

Alle Bauern, Pächter und Siedler,
die eine wirksame Interessenvertretung im Landtag
fordern, wählen die

demokratische Liste Tantzen! — Nr. 3.

Der Kandidat des Landesblocks, früher volksparteilicher Landtagsabgeordneter **Schwarzenberg** hat in einer demokratischen Versammlung in Zhausen alle Klein- und Mittelbauern aufgefordert, die Liste Tantzen zu wählen, weil nur sie Gewähr für eine wirksame Interessenvertretung der Klein- und Mittelbauern bietet.

Eilsteth-Lienen.

Am Sonntag, dem 24. Mai:

Großer Ball.

Anfang 6 Uhr.
Es ladet freundlich ein
G. Meinardus.

Verloren

lederne Handtasche mit Inhalt
von Wühlentstraße 31 bis Weser-
straße 33. Da Andenken, bitte gegen
Belohnung abzugeben in der
Geschäftsstelle.

Staatsbürger Oldenburgs! Brüder und Schwestern!

Wollt ihr die despotischen Zustände der
Regierungszeit **Theodor Tantzens**, des
Mannes der Partei- und Machtpolitik?

Wer an Oldenburgs Wohl und Aufstiege
Interesse hat, der wähle die farben **Blau-Rot**:

Blau die Treue, Rot die Liebe,
das führt zum Heil und Siege
über

die Liste des Landesblocks!
Liste 1: **Dannemann-Borffeldt.**

Huntebrück.

„Zur Erholung.“

Am Sonntag, dem 24. Mai:

Frühlingsball.

Musik vom
Bandonionklub „**Weserperle**“.

S a a l p o s t.

Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlich ein

Fritz Stolle.

Anzuleihen gesucht
gegen 1. Landhypothek
mit prompter Zinszah-
lung Mt. 2 000.

B. Gloystein, Aukt.

„**Vindenhof**“.

Am Sonntag, dem 24. Mai:

Unterhaltungsmusik

im Garten.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Abends 8 Uhr:

Tanzkränzchen

Es ladet freundlich ein

D. Kuhlmann.

**Konning's
Kaffee**
stets frisch!
Verkauf nur bei:
B. Achnitz, Mühlent-
straße 13.
Fernruf 63.

Landesblock.
Heute, Sonnabend, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Stammtisch.

Stadtmagistrat.

Elsfleth, den 22. Mai 1925.

Klinterbrocken-Verkauf

Neuenfelde am Montag, dem 25. d. M., nachm. 5 Uhr.
Ehlers.

Stadtmagistrat.

Elsfleth, den 20. Mai 1925.

Betrifft: Landtagswahl.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Wahl am nächsten Sonntag vormittags um 8 Uhr beginnt und nachmittags um 5 Uhr endigt.
Ehlers.

Deutsche Reichspost.

Fahrplan der Kraftpostlinien ab 20. Mai.

W	Elsfleth—Oldenburg.		W	W	W	W
835	145	910	ab	Elsfleth	an	735 135
+	+	925		Nordermoor		+
850	200			Wardenfleth		720 115
+	+			Bütteldorf		700 +
950	300		an	Oldenburg Postamt ab		1200 +

Haltestellen: Elsfleth Postamt, Markt, Vorwerkshof, Nordermoor, Wardenfleth, Dalsper, Burwinkel, Altenhünhorf, Bütteldorf, Sandorf, Gellen, Paradise, Moorhaußen, Al. Vornhorst, Ohmstede (Agentur), Donnerschwee (Grüner Hof), Oldenburg, Eise Karistraße, Altes Gasthaus, Staulmie.

W nur Werktags. S nur Sonn- und Feiertags. Aushang der Fahrpläne erfolgt in den nächsten Tagen.

An alle Hindenburg-Wähler!

Ihr habt Hindenburg gewählt, weil Ihr an der Spitze des Reiches einen überparteilichen Präsidenten wollt.

Und Ihr habt recht getan, denn schon die wenigen Tage genügten zu zeigen, daß das Ansehen des Reiches im Ausland stark gewachsen ist.

In Oldenburg sucht man den umgekehrten Weg zu gehen, von der überparteilichen Regierung zur einseitigsten Parteidregierung. Zeigt morgen, daß der Geist der Hindenburg-Wahl noch lebt.

Ihr könnt doch morgen nicht das Gegenteil wollen, wie vor 4 Wochen.

Darum könnt Ihr morgen nichts anderes wählen, als die

Liste Dannemann-Bortfeldt.

Steuerrad-Oel- und Lackfarben

werden nach einem neuartigen Verfahren hergestellt. Die Farben sind leicht, gar. rein und widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse, Dampf und Seewasser.

Zu haben bei:

C. W. Rohrman, Elsfleth.

Sofas, Chaiselongue, Matratzen,

Klubmöbel,

preiswert und in solider Ausführung.

Fr. Röfer, Fernruf 208.

Handwerker! Kaufleute!

Wählt mit Vernunft!

Es geht um die Besserung Eurer Wirtschaftslage, um Aufstieg in Heimat und Vaterland. Unsere Feststellung, daß auf keiner anderen Liste so zahlreiche Vertreter des Mittelstandes, wie Handwerker, Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte, Angestellte und Siedler vertreten sind, ist unwidersprochen geblieben!

Daher wählt die Liste der

Deutschen demokratischen Partei
Liste 3. Liste Tantzen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 24. Mai:

10 Uhr: Gottesdienst. Richter Gottesdienst.
11,10 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Deutsch-christlicher Jugendbund.
Sonntag 12 1/2 Uhr: Photographieren aller, die an der Wanderschaft teilnehmen wollen, bei Schelpen.
8 Uhr: Jungmännerabst. Reichstagung in Hannover. Erscheinen aller, die daran teilnehmen wollen, erforderlich.

Mittwoch 8 Uhr: Jungmädchenabst. Einüben der Lieder für die Jahrestagung in Bremen. Wolltägliches Erscheinen der dafür Angemeldeten dringend erwünscht.

Strumpfwaren!

Kinder - Södtchen
mit Woltrand, alle Größen,
hell und dunkel.

Kinder - Strümpfe
in Baumwolle und Wolle,
in schwarz, braun, grau
und beige, alle Größen.

Kinder - Strümpfe
in schwarz Cachemire,
leicht und schön.

Damen - Strümpfe
in Wolle, Baumwolle,
Seidenfloss und Seide,
in schwarz und farbige.

Enorme Auswahl.
Bekannt billige Preise.
Th. von Freeden.

Zu kaufen gesucht für zahlungsfähigen Käufer eine

kleine Landstelle

zur Größe von ca. 10 ha.
Die Ländereien müssen unbedingt zum größten Teil beste Qualität sein.
Offerten erbittet

B. Gloystein, Aukt.

Sommersprossen

Mittlerer Hautunreinheiten sowie jeder schlechte Teint verschwinden unter Garantie.
Original-Parfüm Spezial-Cremes für eine fachgemäße Schärfur. N. B. - u. Nachm.
Erneut die Haut, macht sie jugendlich und zart.
Viele Dankschreiben.
Institut „Sal' Seriem“ Oldenburg i. O. Hochhausstr. 23

Knaben-Blusen!

Prima Zeteler-Radett-Ware.

Schul-Blusen
in dunkeln Mustern.

Knaben-Washjoppen, Jünglings-Washjoppen,

Herren-Washjoppen,

Herren-Lückerjacketts, Herren-Haki-Jacketts

und -Joppen, Breches-Hosen.

Große Auswahl.
Bekannt billige Preise.

Th. von Freeden.

Gardinen, Spannstoffe, Wollmousseline, Baumwollmousseline.

Entzückende Muster. Grösste Auswahl.

H. G. LANGE.

Der Arbeitsmann.

Wir haben ein Bett, wir haben ein Kind, mein Weib!
Wir haben auch Arbeit, und gar zu zweit, und haben die Sonne und Regen und Wind und uns fehlt nur eine Kleinigkeit, um so frei zu sein, wie die Vögel sind: nur Zeit.

Wenn wir Sonntags durch die Felder gehn, mein Kind, und über den Aehren weit und breit das blaue Schwalbenvolk blitzen sehen, o dann fehlt uns nicht das hübsche Kleid, um so schön zu sein, wie die Vögel sind: nur Zeit.

Nur Zeit! wir mitten Gewitterwind, wir Volk.
Nur eine kleine Ewigkeit; uns fehlt ja nichts, mein Weib, mein Kind, als all das, was durch uns gedeiht, um so kühn zu sein, wie die Vögel sind.
Nur Zeit! D e h m e l.

Wir rufen das sozial und freiheitlich gesinnte Bürgertum auf, uns im Kampfe für soziale Zustände zu unterstützen, wo auch die unteren Schichten das finden, was sie brauchen: Zeit, um glücklich zu sein und sich im Deutschen Vaterlande wohl zu fühlen. Erst wenn alle Schichten sich wohl fühlen können, würden wir zur nationalen Volksgemeinschaft zusammenwachsen.

Darum wählt Deutsch-Demokratisch!

Darum wählt

TANTZEN!
Deutsche Demokratische Partei.

Tivoli-Lichtspiele.

Am Sonntag, dem 24. Mai:

Alexandra.

Filmroman in einem Vorspiel und fünf Akten.

Das Herrenrecht (Jus primae noctis).

Nach Fritz Reuters Dichtung: „Kein Hüfing“.

Die Wasserheilanstalt.

Seff-Duftpisiel in 3 Akten.

Wähler und Wählerinnen Elsfleths.

Wer von Euch war mit den Maßnahmen der Beamtenregierung in den letzten zwei Jahren nicht zufrieden?

Niemand. Denn diese Beamtenregierung setzte sich zusammen aus erfahrenen Fachleuten, die ohne großen Tam-Tam, aber energisch und zielsicher die Interessen aller Volksschichten wahrnahmen.

Warum war es also eigentlich notwendig eine Aenderung herbeizuführen und warum müßt Ihr morgen schon wieder zur Wahlurne schreiten?

Weil eine kleine Minderheit, an ihrer Spitze, Herr Theodor Tanten, wieder eine einseitige Parteidregierung wünscht.

Wollt Ihr wieder zurück zur Parteidwirtschaft?

Nein und abermals nein.

Dann stärkt den Landesblock so, daß er im Stande ist, die Einsetzung der geplanten Parteidregierung zu verhindern.

Darum wähle jeder morgen die Liste 1

Dannemann-Bortfeldt.

Oldenburger in Stadt und Land

Die Sündenburgwahl liegt hinter uns, die Landtagswahlen stehen vor der Tür.

Wer hat Sündenburg am 26. April zum Siege geführt? Der Geist großzügiger Gemeinschaft mit einem die Parteien überragendem Ziele. Wer wird uns am 24. Mai wiederum zum Siege führen? Das kann nur derselbe Geist sein, derselbe Wille, den Staat nicht zum Spielball werden zu lassen selbsttätigen Parteiführers und über Prinzipienreiterei.

Witbürger! Wähler und Wählerinnen!

Ihr seid Zeugen gewesen, wie durch zwei volle Jahre hindurch die Parteien in unfruchtbaren Verhandlungen sich abmühten, dem Lande ein politisches Ministerium zu geben. Vergebens! Große Aufgaben standen dahinter zurück, wertvolle und kostbare Zeit ging der parlamentarischen Arbeit und der nützlichen Regierungstätigkeit verloren, und als endlich eine zum Leben unfähige Ministerregierung ans Licht treten sollte und die Regierung sich entschloß, die Vertrauensfrage zu stellen und den Landtag aufzulösen, vertroß sich die Landtagsmehrheit hinter rechtlichen Spitzfindigkeiten, um der Entscheidung des Volkes zu entgehen.

Oldenburger in Stadt und Land!

Die Komödie des Kumpfparlaments habt Ihr voll tiefer Beschämung miterlebt, sie ist zu Ende. Der Staatsgerichtshof hat gesprochen, die Bahn ist frei für etwas Neues, etwas Besseres!

Das Spiel der Parteien hat unsere arbeitame, nüchternen, die Ruhe liebende Bevölkerung satt. Wir glauben die Zeichen der Zeit richtig zu deuten, wenn wir uns zu einem „Landesblock für die oldenburgischen Landtagswahlen“ zusammengeschlossen haben, der über die Parteien hinausgewachsen ist zu einer

Die allgemeine Parole des 24. Mai heißt darum in Land und Stadt:

Wir wählen Landesblock!

Landwirt H. Addicks, Brake
Oberkämmerer Ahlhorn, Oldenburg
Bezirksamtmann z. D. Ahlhorn, Oldenburg
Rektor Ahl, Apen
Direktor Arnscheid, Augustfehn
Oberpostdirektor Aumann, Cloppenburg
Otto Baars u. Frau, Altendeich b. Toffens
Postdirektor a. D. Dr. Babendererde, Delmenhorst
Amtsrentmeister Bakenhus, Brake
Schmiedemeister Bargmann, Toffens
J. H. Battermann, Oberree
Oberleutnant a. D. Barnstedt, Oldenburg
Professor Bartschat, Delmenhorst
Hauptlehrer Joh. Behlen, Westerfeld b. Berne
Landwirt Behrens, Iffenhäufen
Kolonialbevollmächtigter Bender, Friedrich-August-Hütte
Justizobersekretär Carl Bensiens, Brake
Landw. Gerd Borchers sen., Wschhäuserfeld
Buchdruckereibesitzer Blanke, Nordenham
Rechnungsrat Boyksen, Bad Zwischenahn
Fabrikant Brandy, Scholt
Paul Bredow, Marineanwalt, Nüstingen-
Wilsbelschäben
Landwirt Fr. Brunken, Wilsbelschäbe
Diedrich Bruns, Dükergröden
Rentner Hermann Bunnemann, Oldenburg
Frau Dora Büttner, Oldenburg
Landwirt Christoffers, Apen
Hüttenarbeiter Cohn, Pshieswarden
Landwirt Wilhelm Coring, Köttermoor
Gastwirt H. Cording, Westerfeide
Frau Alma Dauwes, Debedorf
Landwirt Umno Denker, Rangensbüttel
Landwirt Johann Dujesiefken, Abbehausen
Dr. med. Dunkhase, Großenmeer
Maschinenmeister Karl Donnerstag, Brake
Landwirt Gerh. Ehlers, Westerfeide
Karl Ellinghausen, Nordenholz
Georg Ernst, Handlungsgehilfe, Oldenburg
Buchhalter Ernst, Oldenburg
Kaufmann Eydtmann, Zwischenahn
Lehrer Fastenau, Goffhausen
Postmeister Fittje, Obewecht
Meister K. Otto Fiess, Friedrich-August-Hütte
Landgerichtsrat Flor, Oldenburg
Frau Adolf Frankens, Sirmwürden
Gem.-Vorst. W. Frankens, Langwarden
Fischereimeister Rudolf Freese, Oldenburg
Gutsbesitzer Eduard von Fricken, Haus
Bomhof, b. Langförden
Landwirt Frerichs, Apen

Eisenbahnrangiermeister a. D. H. Funk, Oldenburg
Malermeister Adolf Gerdes, Jever
Landwirt D. E. Gerdes, Ohlhamm
Kaufmann Karl Gieschen, Barel
Landwirt Christopf Gloystein, Hanstedt
General von Gottberg, Oldenburg
Frau von Gottberg, Oldenburg
Landwirt H. Grashorn, Bookholzberg
Dr. Gräpel, Brake
Landwirt Fritz Grimm, Westerfeide
Kaufmann Franz Grossmann, Oldenburg
Reichsbankangestellter Erich Grotian, Oldenburg
Fischereimeister Guntenhöder, Brake
Dr. med. Grunwald, Nordenham
Landwirt Georg Hanken, Dhmstedt
Gerh. Hanken, Westerloy
Landwirt Lüppo Harms, Gut Ahn
Bankdirektor Harms, Nordenham
Kaufmann August Hasskamp, Barel
Amtsgerichtsrat Hayen, Friesoythe
Verwalter Heermann, Obewecht
Schlossermeister Eduard Hellmann, Nüstingen
Direktor Heinen, Zwischenahn
Landwirt Hans Henken, Falsbed
Kaufmann Herm. Hinke, Delmenhorst
Landwirt K. Hohenböken, Schlichte
Heinrich Hollmann, Lintel
Kaufmann Otto Hoyer, Oldenburg
Landwirt Fritz Janssen, Iffenhäufen
Frau Emmy Jüchter, Meyerhausen
Schneidermeister Gustav Kaiser, Nüstingen
Rentner Friedrich Kayser, Oldenburg
Oberzollinspektor Kipp, Brake
Landwirt Karl zu Klampen, zu Klampen
bei Apen
Landwirt H. Kohlmann, Strichhausen
Dr. Kohnen, Westa
Ministerialamtmann Körber, Oldenburg
Gerichtsvollzieher Körber, Oldenburg
Kaufmann Wilh. Koplan, Elsfleth
Dr. Kritzer, Nordenham
Tierzuchtdirektor Kurandt, Jever
Landwirt Johann Kückens, Wolgen
Adalbert Lehmann, Brake
Marinebaurat Linde, Jever
Baumunternehmer J. Logemann, Ganderfsee
Justizrat Lohse, Oldenburg
Studentrat Lohse, Oldenburg
Fran v. Ludowig, Oldenburg
W. Lühring, Hammelwarden

wahren Gemeinschaft aller Werte schaffenden Verantwortungsfreudigen Frauen und Männer auf dem Lande und in den Städten, einer Gemeinschaft in die die großen nationalen Parteien ebenso eingetreten sind, wie die bedeutendsten Vertreter der bedeutenden vaterländischen und wirtschaftlichen Verbände des Landes.

Witbürger! Wähler und Wählerinnen!

Gelbt uns in unserem Streben, zu schaffen ein arbeitames, die Parteiwirtschaft überwindendes Parlament, einen Landtag, der in reibungsloser Zusammenarbeit mit einem wie auch immer zusammengefügten sachkundigen und geschäftserprobten Ministerium Gehege schafft, die dem Oldenburger Lande und dem weiteren Vaterlande in schwerer Zeit neue Möglichkeiten des Aufstiegs gebt.

Wähler und Wählerinnen!

Am Sündenburgtage hat der Reichsblock im Oldenburger Lande eine Probe glänzend bestanden; 121000 Wähler hat er ohne großen Lärm und seine Fahnen gesammelt. Was die Sündenburgwahl für das Reich bedeutet, das bedeutet die kommende Landtagswahl für die Zukunft unserer oldenburgischen Heimat.

Am 24. Mai wird der Landesblock seine Feuerprobe bestehen. Alte und neue Namen findet Ihr auf der Landesblockliste; sie sollen dem neuen Landtag ein anderes Gesicht geben, sie sollen uns allen eine sichere, ruhige Zukunft gewährleisten.

Tun alle Sündenburgwähler am 24. Mai wiederum ihre Pflicht so ist dem Landesblock die Mehrheit im neuen Landtage gewiß und Oldenburg ist vom Alp abgewirtschafteter Parteiherrschaft erlöst.

Ministerialbeamter Lähns, Osterburg
Kaufmann Heino Läschen, Nüstingen
Landwirt Lübben, Abbehausen
Gem.-Vorst. W. Lürssen, Edwarden
Tierarzt Mackens, Sengwarden
Mansfeld, Nordenham
Landwirt Friedr. Marquardt, Oldenbrot-
Niederort
Amtl. Aukt. H. Menkens, Delmenhorst
Landw. Georg Menke, Oberhammelwarden
Landwirt W. Mengers, Blegen
Landwirt Mohr, Osterburg
Ziegeleibes. Jos. Morrman, Ziegeleibei bei
Cloppenburg
Studentat Dr. Morgenstern, Nordenham
Landwirt Möhlenhoff, Welschede
Landwirt Clemens Müller, Gr. Rhaude bei
Hohenkirchen
Landwirt Heinrich Müller, Neuenloop
Kaufmann J. Müller, Brake
Studentat Müller, Brake
Ratsherr Dr. Müller, Geschäftsführer des
Landbunds Oldenburg
Kaufmann Wilhelm Nieberg, Oldenburg
Rechtsanwalt Dr. W. Nutzhorn, Delmenhorst
Geschäftsführer Joh. Ohmstedt, Großenmeer
Studentat Dr. Osterloh, Oldenburg
D. Otten, Westerfeide
Landwirt Franz Plate jun., Himmelsstump
Landwirt Fr. Peters, Neufriederiefengröden
Dir. Petersen, Nordenham
Landwirt Konrad Popken, Landeswarfen
Landwirt H. Punkte, Wisting
Töpfermeister Georg Radden, Nüstingen
Schuhmachereimeister Alb. Reckmann, Brake
Landwirt Joh. Renken, Alteneich
Oberamtsrichter Rickleffs, Brake
Landwirt Richard Ringeling, Bofel bei
Augustfehn
Landwirt Heiner Rowehl, Vardewisch
Rechnungsrat Ad. Runge, Oldenburg
Hüttenarbeiter Richter, Pshieswarden
Kaufmann Kurt, Nordenham
Schmiedemeister Sagehorn, Delmenhorst
H. Suhr, Hude
F. F. Syassen, Hammelwarden
Amtsgerichtsrat Suhrkamp, Barel
G. Schierloh, Hammelwarden
Fabrikant Rud. Scheedemann, Brake
Ph. Schilling, Kirchhöfing
Klempnermeister Schlesinger, Nordenham-
Atens
Hauptlehrer Schleppe, Rodenkirchen

Kaufmannsgehilfe Wilhelm Schomacke, Nüstingen
Hofbesitzer Konrad Schrandt, Lastrup
Wohnverwalter Schulz, Golzwarden
Kolnisch Schwarzenberg, Pfaufen
Gastwirt Schweers, Zwischenahn
Studienrat Friedrich Schwarz
Stanzbeamter Wilhelm Schmidt, West-
Lehrer Eduard Sprung, Berne
Fabrikbesitzer Heinrich Stamm, Nüstingen
Medizinalrat Dr. Steenken, Elsfleth
Landmeister Steenemann, Scholt
Synodus Wilhelm Strahl, Oldenburg
Fischereimeister Strudthoff, Delmenhorst
Maurermeister Struk, Toffens
Ranzlet-Sekretär H. Stulken, Oldenburg
Marineoberleutnant Fabrikmeister Friedrich Stun-
Nüstingen
Landwirt Ed. Tanten, Stietencron
Landwirt Otto Thaden, Schwei
Amtsgerichtsrat Tiarks, Jever
Landwirt Hugo Tiarks, Rabenest
Landwirt Ernst Tietjen, Barel
Landwirt Otto Thye, Manje
Dr. Thye, Hude
Fischereimeister Ernst Tietjen, Barel
Landwirt Nikolaus Times, Colman
Fabrikant Alfred Trenkamp, Lohne
Landwirt J. D. Ulken, Westerfeide
Landwirt Rich. Ulbers, Hafendorfsehn
Oberleutnant a. D. von Uruh, Friedrich-
August-Hütte
Frau Lizzi von Uruh, Friedrich-August-
Hütte
Kaufmann Hans Varelmann, Cappeln
Stabszahlmeister a. D. Voß, Oldenburg
Kaufmann Karl de Vries, Barel
Dr. Verspohl, Westerfeide
Buchdruckereibesitzer Wilh. Walther, Oldenburg
Landwirt Johann Webke, Wäse
Landwirt H. Weinberg, Troelbke
Zimmermeister Bernh. Witte, Berne
Baumunternehmer D. Wichmann, Oldenburg
Landwirt Heinrich Wichmann, Rangens-
büttel
Landwirt H. Winter, Nordermoor
Baumunternehmer Wichmann, Oldenburg
Landwirt Bernh. Witte, Hammelwarden
ankenbeich
Rentner Carl Wulf, Oldenburg
Dr. med. Fritz Zwanziger, Barel
Baumunternehmer Carl Ziese, Westerfeide

Der frühere Deutsche Botschafter in Amerika

Graf Bernstorff, M. d. R.

spricht in Elsfleth im „Tivoli“

am Sonnabend, dem 23. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Deutsche Demokratische Partei.